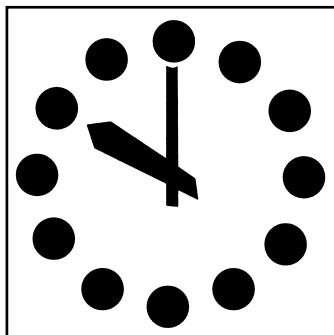


# bei uns



in der Paulusgemeinde Stuttgart

Nr. 8 46. Jahrgang November 2008

**Wenn du den Hungrigen  
dein Herz finden lässt  
und den Elenden sättigst,  
dann wird dein Licht  
in der Finsternis aufgehen.**

*Jes. 58,10*

## *Liebe Leserinnen, liebe Leser,*

abends sieht man im Park immer wieder Menschen verschämt im Abfallkorb nach Pfandflaschen suchen. Armut versteckt sich in unserer Gesellschaft; Menschen schämen sich, wenn sie sich keinen Urlaub oder ihren Kindern nur die billigsten Kleider leisten können. Armut hat in Stuttgart aber auch ein Gesicht, wenn im Winter die Vesperkirche ihre Pforten öffnet. Menschen finden dort ein warmes Mittagessen, können sich austauschen und werden medizinisch betreut. Armut bedeutet nicht nur materielle Not, sondern auch Vereinsamung und Selbstzweifel.

Die Zeit des Propheten Jesaja hat manche Ähnlichkeit mit unserer, die Gesellschaft drohte auseinander zu brechen. Es gab Reichtum und Genuss neben Einsamkeit und Aussonderung.

In der Bibel werden Armut und Not offen angesprochen, mit einem realistischen Blick auf menschliches Elend; was wir verdrängen und woran wir oft vorbeischaun, wird direkt mit Gott in Beziehung gebracht. Wir finden Gott auf der Seite der Hungernden und Suchenden. Das ist eine Aussage, die sich durch die ganze Bibel zieht, von den versklavten Hebräern in Ägypten über den barmherzigen Samariter bis zu Jesus am Kreuz. Dabei ist nichts abstrakt konstruiert, sondern uns werden Gesichter vor Augen gemalt, Gesichter von Menschen aus unserer alltäglichen Umgebung.

Natürlich sind viele auch selber für ihre Notlage mitverantwortlich und nicht alle, die auf der Königstraße betteln, tun dies aus lauterer



Motiven. Aber wir alle haben schon bedrückende und notvolle Situationen erlebt, wo wir die Aufmerksamkeit und die Zuwendung anderer wie ein Licht in der Finsternis erlebt haben, ohne die unser Leben vielleicht ganz anders verlaufen wäre. Darum geht es: wenn wir einem Menschen in seiner Not und seinen Fragen beistehen und helfen, können wir Gott „an unserer Seite“ wissen. Sicher haben Sie dabei auch schon entdeckt, dass uns das nicht ärmer macht, sondern uns selbst etwas Wertvolles schenkt.

Es grüßt Sie herzlich

*Ihr Siegfried Finkbeiner*

## Kirchenmusik bei uns



### Oratorium mit dem Pauluschor und dem Paulusorchester

Luis Spohr „Die letzten Dinge“

#### Oratorium für Soli, Chor und Orchester

Am Wochenende des Volkstrauertags erklingt das Oratorium „Die letzten Dinge“ von Luis Spohr in zwei Konzerten mit dem Pauluschor und dem Paulusorchester.

Diese finden statt am 15. November um 20.00 Uhr in der Gaisburger Kirche, Faberstr., und am 16. November um 20.00 Uhr in der Pauluskirche.

Luis Spohr wurde am 5. April 1784 in Braunschweig geboren. Er zählt neben Nicolò Paganini zu den größten Geigern und überhaupt zu den großen Tonkünstlern seiner Epoche. Und in der Tat haben nur wenige Komponisten auf die musikalische Entwicklung von der Wiener Klassik hin zur Klangwelt der Romantik einen solch prägenden Einfluss ausgeübt wie Luis Spohr. Das Oratorium „Die letzten Dinge“ entstand zwischen 1825 und 1826 in Kassel und wurde an einem Karfreitag zum ersten Mal aufgeführt. Es gilt als das wichtigste seiner vier Oratorien. Zugrunde liegen die theologisch bedeutsamsten Teile der neutestamentarischen Offenbarung des Johannes, dessen Ewigkeits-Visionen Spohr in eindrucksvollster Weise zu musikalischer Geltung bringt.

Das Werk besticht durch eine meisterhafte Instrumentation, überlegenen eingesetzten romantische Harmonik, groß angelegte, nahezu opernhafte Solo-Rezitative und eingängige Chorpartien voll inniger Empfindsamkeit und aufwühlender Dramatik.

Das Werk hatte außerordentlichen Erfolg, was die zahlreichen Aufführungen in der 1. Hälfte des 19. Jahrhunderts belegen. „Eine der größten musikalischen Schöpfungen des Zeitalters“ nannte ein zeitgenössischer Kritiker das Orato-

rium, das heutzutage zu Unrecht so wenig bekannt ist.

Die Noten für dieses Werk wurden vom Carus-Verlag Stuttgart zum 150. Geburtstag von Luis Spohr neu aufgelegt.

Für Pauluschor und Paulusorchester ist es eine besondere Freude, dieses unbekannt schöne Werk unter der Leitung von Dieter Kurz als erste aus der neuen Ausgabe zu musizieren.

Die Solisten dieser Aufführungen sind: Johanna Zimmer (Sopran), Zografia Maria Madesi (Alt), Christian Willms (Tenor), Daniel Raschinsky (Bass)

*Gerlind Hennings*

Sonntag, 16. November  
20.00 Uhr, Pauluskirche

### Die letzten Dinge

#### Oratorium für Soli, Chor und Orchester

von Luis Spohr

Johanna Zimmer, Sopran  
Zografia Madesi, Alt  
Christian Willms, Tenor  
Daniel Raschinsky, Bass

Pauluschor  
Paulusorchester

Leitung: Dieter Kurz

Der Eintritt ist frei,  
um Spenden wird gebeten.

Musik im Gottesdienst  
Totensonntag, 23. November,  
10.00 Uhr, Pauluskirche

### Biblische Lieder

von Antonín Dvořák

Hans Tübinger, Tenor  
Ursula Herrmann-Lom, Orgel

# Kreuz und quer durch die Gemeinde

## Gedenken zum 9. November 1938

An diesem Sonntagvormittag finden in vielen Kirchen der Stadt Gottesdienste und im Lauf des Tages weitere Veranstaltungen statt, die das Gedenken an die Reichspogromnacht 1938 in den Mittelpunkt stellen. Im Stuttgarter Westen sind es:

### Gottesdienst

10.00 Uhr Rosenbergkirche

### Gedenkweg

11.15 bis 12.00 Uhr

Erinnerungsgang im Stuttgarter Westen von der Ecke Rosenberg-/Johannesstraße bis zur Rotebühlstraße 35. Treffpunkt: Ecke Rosenberg-/Johannesstraße

### Gedenkläuten

Um 18.55 Uhr wird in allen christlichen Kirchen die Gedenkglocke geläutet. Damit setzen die christlichen Kirchen ein Zeichen für Gedenken, für Buße, für Innehalten.

## Durch das Tiefenbachtal



wandern wir am

15. November. Dazu treffen wir uns um 9.50 Uhr an der S-Bahnstation Schwabstraße am Eingang Seyfferstraße. Mit der S-Bahn fahren wir zunächst zum Hauptbahnhof und von dort um 10.22 Uhr weiter mit dem Regionalexpress. Die reine Wanderzeit beträgt etwa 3 Stunden. Bitte nehmen Sie sich ein Rucksackvesper mit. Wanderstöcke sind hilfreich, wichtiger sind jedoch wasserfeste Schuhe, weil eine kleine Wegstrecke über Gras geht, das um diese Zeit garantiert feucht ist. Es gibt schöne Ausichten auf bekannte Burgen. Eine Schlusseinkehr ist vorgesehen.

*Peter Schirm*

## Buß- und Bettag

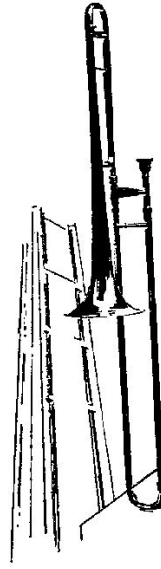
Herzliche Einladung zu diesem Gottesdienst am 19. November um 18.00 Uhr in der Pauluskirche, der von den Konfirmanden mitgestaltet wird.

## Gesprächskreis für Frauen

Frau Sigrid Hammer wird uns von ihrer abenteuerlichen Reise 2006 „Durchs wilde Pakistan“ einen Vortrag mit Lichtbildern halten. Gäste sind herzlich willkommen. Termin: 4. November, 19.30 Uhr im Eisenachzimmer.

*Helga Braun*

## Bläsermusik im Westen



Sonntag,  
30. November 2008  
18.00 Uhr

Pauluskirche  
Stuttgart-West

Posaunenchor der  
Paulusgemeinde  
und Freunde

Katharina Schrem,  
Gesang

Leitung:  
Joachim Stepanik

Der Eintritt ist frei.

**DAS Highlight! DIE Bläsermusik!**  
Inspiriert von der Jahreslosung 2008  
(Joh. 14,19 „Jesus Christus spricht:  
Ich lebe und ihr sollt auch leben.“)  
erzählt unsere Musik vom wirklichen  
Leben! Wir freuen uns auf Sie!

## Der Frauenkreis

Frau Hanne wird wieder einmal als Referentin bei uns sein. Am **Mittwoch, den 12. November** stellt sie Johann Jakob Froberger, einen der bedeutenden Barock-Komponisten, vor. Froberger wurde in Stuttgart geboren. Einige Musikstücke dieses Meisters werden uns – neben seinem Lebensbild – erfreuen.

Am letzten **Mittwoch** im Kirchenjahr, dem **26. November** feiern wir traditionell das Heilige Abendmahl, das Herr Pfarrer Wolff gestalten wird.

Zu beiden Nachmittagen, die jeweils um 14.30 Uhr im Theodor-Traub-Saal beginnen, sind Sie herzlich eingeladen.

*Ihre Diakonin Marie-Luise Strauß*

Vom 3. bis 28. November 2008 bin ich nicht im Dienst.

## Das PAULUSCAFÉ

Montag, 10. November  
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

„Die Lutherstätten“  
mit Dias

Es freut sich auf Sie:  
das Vorbereitungsteam  
des Pauluscafés

### Die Krankenwohnung in Gablenberg

Ein ganz normaler Tag in der Krankenwohnung Gablenberg  
Um 7.00 Uhr ist es noch ganz still in unserer Wohnung. Es ist frisch gelüftet und duftet nach Kaffee.

Als Sr. L. um 7.30 Uhr zu Frau S. ins Zimmer schaut, um ihr Hilfe bei der Körperpflege anzubieten, äußert diese den Wunsch, noch ein bisschen zu schlafen. In der Nacht war sie sehr unruhig, ist viel umhergelaufen und hat der Nachtwache Gesellschaft geleistet.

Kein Problem in der Krankenwohnung Gablenberg. Aufgrund der familiär gehaltenen Einrichtung mit 8 Betten, ist eine hohe Flexibilität möglich.

Und so kann Frau S. ausschlafen und ihr Frühstück erst um 10 Uhr einnehmen. Alleine am Tisch sitzen muss sie deshalb nicht, denn da bekommt so mancher Bewohner gleich Appetit auf ein zweites Frühstück.

In der Tagesgestaltung wird auf die Wünsche und Fähigkeiten der Gäste eingegangen. So wird z. B. am späten Vormittag gerne ein bisschen Gymnastik gemacht und ein wenig das Gedächtnis trainiert. Nach dem Nachmittagskaffee versammelt man sich gerne zu einer Runde Mensch-ärgere-Dich-nicht oder lässt sich aus der Zeitung vorlesen.

Jeder Gast wird nach seinen Fähigkeiten und Vorlieben in den Tagesablauf einbezogen. Z.B. ist Frau A. mit Spaß dabei, wenn es darum geht, den Tisch zu decken oder abzuräumen und sie dabei der hauswirtschaftlichen Mitarbeiterin Frau N. behilflich sein kann. Herr S. perfektioniert mit Freude das Handtücher zusammenlegen.

Auch wer aufgrund seiner Erkrankung nicht mehr in der Lage ist aktiv am Geschehen teilzunehmen, muss deswegen nicht alleine in seinem Zimmer sitzen oder im Bett liegen. In unserem Wohnraum gibt es hierfür bequeme Liegesessel, die ermöglichen, dass auch derjenige nicht ausgeschlossen ist.

Bei schönem Wetter genießt der Eine oder Andere gerne die Sonnenstrahlen auf unserer Terrasse und schaut dabei meist ganz interessiert den Kindern des benachbarten Tagheimes beim Spielen und Toben auf dem Spielplatz zu oder bekommt ab und zu Besuch von der

Nachbarskatze, die sich bereitwillig kraulen lässt.

Beim gemeinsamen Fernsehen in der Fernsehecke findet der Tag einen gemütlichen Ausklang.

Selbstverständlich erhält jeder Bewohner die Pflege, die er benötigt und wird hierbei von unseren qualifizierten Fachpflegekräften im Sinne einer ganzheitlich orientierten Pflege versorgt.

In die Krankenwohnung Gablenberg können auch demenzkranke Menschen kommen, die unruhig sind oder einen gestörten Tag-Nacht-Rhythmus haben. Unsere Mitarbeiter sind hierfür geschult.

Wenn sie als pflegende Angehörige eine Verschnaufpause benötigen, können Sie Ihren Angehörigen zu uns bringen. Von einer Nacht bis zu mehreren Wochen ist alles möglich. Auch Tagesgäste sind uns herzlich Willkommen.

Gerne begrüßen wir Sie zu einem Besichtigungstermin. Zur Terminvereinbarung nehmen Sie bitte unter Telefon 0711/48 47 83 oder per E-Mail [shermann@diakoniestation-stuttgart.de](mailto:shermann@diakoniestation-stuttgart.de) Kontakt mit uns auf.



### Fest des Hl. Martin

**Dienstag, 11. November 2008,  
17.00 Uhr, Bismarckplatz bei der  
Kath. Kirche St. Elisabeth**

Wie schön es klingt, wenn jeder singt! „Ich geh mit meiner Laterne...“ zu Ehren von Sankt Martin singend durch die Straßen. Darum kommt alle mit euren Laternen zum Bismarckplatz an die Katholische Kirche St. Elisabeth. Wir erleben zusammen das Martinsspiel und ziehen mit unseren Laternen durch die Straßen. Beim anschließenden Martinsmarkt gibt es leckere Waffeln, Kinderpunsch, gegrillte Würste, Glühwein, Gebasteltes und Gebackenes, Martinsgänse, fair gehandelte Waren und vieles mehr!

Den Erlös verwenden wir für die „Mobile Jugendarbeit“ hier im Stuttgarter Westen.

Wir freuen uns über viele singende Laternenlichter.

# Terminkalender November 2008

## Gottesdienste

### Hauptgottesdienst:

- in der Pauluskirche  
sonn- und feiertags 10.00 Uhr
- 02.11. 10.00 Uhr, Minami,  
Kinderkirche, anschl. Paulus-  
treff im Theodor-Traub-Saal
- 09.11. *Diamantene Konfirmation*  
10.00 Uhr, Finkbeiner,  
mit Abendmahl  
*Ökumenisches Friedensgebet*  
18.00 Uhr, St. Elisabeth
- 16.11. 10.00 Uhr, Wolff,  
mit Kinderkirche
- 19.11. *Buß- und Bettag*  
18.00 Uhr, Wolff,  
mit den Konfirmanden
- 23.11. *Ewigkeitssonntag*  
10.00 Uhr, Wolff, Finkbeiner  
mit Abendmahl
- 30.11. 10.00 Uhr, Wolff,  
mit Taufe und Kinderkirche
- Eritreische Gemeinde:*  
Sonntag, 09.11., 23.11.,  
11.00 Uhr, Ghebreweldi,  
Eisenachzimmer

## Gruppen und Kreise

### Besuchsdienst

Mittwoch, 12.11.,  
19.30 Uhr, Wartburgzimmer

### Bibelgesprächskreis

Dienstag, 18.11.,  
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

### Diakonische Gruppe

Mittwoch, 19.11.,  
9.30 Uhr, Wartburgzimmer

### Frauenkreis

Mittwoch, 12.11., 26.11.,  
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

### Gesprächskreis für Frauen

Dienstag, 04.11.,  
19.30 Uhr, Eisenachzimmer

### Gospelchor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
donnerstags, 18.30 Uhr,  
Theodor-Traub-Saal

### Gymnastik

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
montags, 19.30 Uhr (Frauen),  
dienstags, 15.00 Uhr (Senioren),  
Theodor-Traub-Saal

### Kinderclub/Kinderkino

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
dienstags, 16.30 Uhr  
Untergeschoss der Pauluskirche

### Kinderchor

Bambini-Chor  
donnerstags, 10.30 - 11.15 Uhr  
(außer Ferien), Th.-Traub-Saal  
für Schulkinder projektgebunden

### Literaturkreis

Freitag, 14.11., 28.11.,  
19.30 Uhr, Ort nach Vereinbarung

### Männer kochen

Freitag, 21.11.,  
19.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

### Ökumenischer Gesprächskreis

Mittwoch, 26.11., 19.30 Uhr,  
Gemeindehaus St. Elisabeth,  
Schwabstr. 74

### Pauluschor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
donnerstags, 20.00 Uhr,  
Theodor-Traub-Saal

### Paulusorchester

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
mittwochs, 20.00 Uhr,  
Theodor-Traub-Saal

### Posaunenchor

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
donnerstags, 20.00 Uhr,  
Augsburgzimmer

### Jungbläser

i.d.R. wöchentlich (außer Ferien)  
freitags, 17.00 Uhr,  
Coburgzimmer

### Treffpunkt

Montag, 03.11., 17.11.,  
20.00 Uhr, Eisenachzimmer

## Opfer

- 02.11. Landeskirchliches Opfer:  
Bibelverbreitung in der Welt
- 09.11. Eigene: Konfirmandenarbeit
- 16.11. Weltmission: Medizinische  
Grundversorgung Kamerun
- 19.11. Eigene: Konfirmandenarbeit
- 23.11. Eigene: Besuchsdienst
- 30.11. LKO: Gustav-Adolf-Werk

## Sonstige Termine

### Andacht Hasenbergheim

Mittwoch, 5.11., 19.11.,  
16 Uhr, Klugestr. 2, Finkbeiner

### Bläsermusik am 1. Advent

Sonntag, 30.11.,  
18.00 Uhr Pauluskirche

### Kinder-Kirch-Samstag

Samstag, 08.11.,  
10.30 Uhr, Pauluskirche UG

### Kindermusical-Probe

### für Schulkinder ab 8 Jahren

Samstag, 22.11.,  
10.00-15.00 Uhr, Untergeschoss

### Kirchengemeinderatssitzung, öffentl.

Mittwoch, 05.11.,  
19.30 Uhr, Erfurtzimmer

### Martins-Fest

Dienstag, 11.11.,  
17.00 Uhr, Bismarckplatz

### Oratorium „Die letzten Dinge“

Sonntag, 16.11.,  
20.00 Uhr, Pauluskirche

### Pauluscafé

Montag, 10.11.,  
14.30 Uhr, Theodor-Traub-Saal

### Wandergruppe

Samstag, 15.11.,  
Treff und Ziel siehe Artikel

# Kreuz und quer durch die Gemeinde



Am 28. September wurde das Singspiel „Noah“ von unserer Kinderkirche aufgeführt und der Kirchenraum verwandelte sich in eine bunte Bühne.

## Termine vom Jugendwerk Distrikt West

„Bin ich schön?“

Jugendgottesdienst am 16.11.2008 um 19.00 Uhr, Johanneskirche  
Was macht Schönheit aus? Was heißt das für mich? Bei diesem Gottesdienst habt ihr viele Möglichkeiten, mehr über euch zu erfahren und die eigene Schönheit neu zu entdecken. Im Anschluss könnt ihr bei Snacks und Getränken den Abend ausklingen lassen.  
regina.ullrich@ejus-online.de  
www.distrikt-west.de



## Kinderclub

Gemeinsam spielen, Filme anschauen, ein interessantes Thema besprechen ... wer hat Lust, dabei zu sein?

**Jeden Dienstag um 16.30 Uhr im Untergeschoss der Pauluskirche, Eingang Bismarckstraße 40.**

Eingeladen sind alle Jungen und Mädchen zwischen 6 und 11 Jahren. **Unser Programm für November:**

04.11. Film: „Winki will ein Pferd“ (96 min.)

11.11. Laternenlauf

18.11. Film: „Der Räuber Hotzenplotz“ (94 min.)

25.11. Wir bekleben eine Kerze

Alle Filme sind für Kinder sehr gut geeignet und pädagogisch wertvoll. Wir freuen uns auf euch:

Claudia Babenschneider, Jugendreferentin (Telefon 187 71 53) und Siegfried Finkbeiner (Telefon 657 25 62).



## Kinder-Kirch-Samstag

Große Ereignisse werfen ihre Schatten voraus. Auch wenn die Temperaturen uns noch nicht an Weihnachten denken lassen, ist es nicht mehr allzu fern. Auch in diesem Jahr wird es ein Weihnachtsspiel der Kinder in der Pauluskirche geben. Dieses jedoch muss gut vorbereitet werden. **Herzliche Einladung zum Kinder-Kirch-Samstag am 8. November.**

Beginn: 10.30 Uhr im Untergeschoss der Pauluskirche.

12.30 Uhr Mittagessen, danach proben wir weiter und um 14.00 Uhr sind alle Eltern zum Elterncafé im Theodor-Traub-Saal eingeladen. Auf Euer Kommen freuen sich

*das Team der Kinderkirche  
und Kurt G. Wolff*

## Sonntagsfreude

Sonntag, 16. November  
15.00 Uhr, Theodor-Traub-Saal

**„Balladen“  
verschiedene Kompositionen  
von Carl Loewe**

von und mit dem Team  
der Sonntagsfreude

Wir laden Sie herzlich  
zu diesem Nachmittag  
mit Kaffee und Kuchen ein.

# Kreuz und quer durch die Gemeinde

## Unser Weltmissions-Projekt: Medizinische Grund- versorgung in Kamerun

Die Gesundheitsdienste der Presbyterianischen Kirche in Kamerun sind ein wichtiger Bestandteil in der medizinischen Grundversorgung des Landes. Die PCC unterhält zahlreiche Krankenhäuser und Gesundheitszentren, deren medizinischer Standard in allen Bevölkerungsschichten geschätzt ist. Eine kircheneigene zentrale Apotheke gewährleistet die reibungslose Versorgung mit Medikamenten.

Mobile Gesundheitsteams betreuen die Menschen in entlegenen Regionen. Die Mitarbeitenden sind dazu oft tagelang unterwegs. Vor Ort werden die Notfallbehandlungen, Schwangerschafts- und Mütterberatungen durchgeführt. Die Teams sensibilisieren die Landbevölkerung zu HIV/Aids, unterrichten zu Krankenversorgung, Hygienefragen und gesunder Ernährung. Darüber hinaus führen sie Impfungen durch und machen Krankenbesuche.

In den stationären Einrichtungen werden chronisch Kranke, wie an Tuberkulose und Aids Erkrankte, psychosozial und medizinisch beraten. Die beiden Krankheiten gelten als die häufigsten Todesursachen bei Erwachsenen. Daneben werden auch Lepra und andere ansteckende Krankheiten behandelt.

In den nächsten Wochen werden wir für dieses Weltmissions-Projekt Ihr Opfer erbitten und es auch über die Abkündigungen bekannt machen.

## Ökumenischer Gesprächskreis

„Paulus – auf den Spuren des Apostels“ (Zum 2000. Geburtstag wollen wir den Spuren des Völkerapostels nachgehen). Dazu treffen wir uns am 26. November im Gemeindehaus St. Elisabeth in der Schwabstr. 74, um 19.30 Uhr.

*S. Pfeifer, S. Finkbeiner*

## „Sonntags nicht allein“

**Sonntag, 23. November,**  
**Paul-Gerhardt-Begegnungsstätte**  
10.00 Uhr Gottesdienst Paulusk.  
11.30 Uhr Mittagessen  
14.00 Uhr Kaffee, Kuchen

„Vom Sterben reden im Licht der Auferstehung“ mit Pfr. Jörg Novak. Anmeldung zum Mittagessen bis jeweils donnerstags davor bei Diakonin Kaag-Binder, Tel. 6 36 86 89.

## Hospitalhof-Auktion im Auktionshaus Eppli

**Freitag, 28. November 2008  
ab 14.00 Uhr**

Immer wenn der Hammer des Auktionators Franz Eppli bei der Hospitalhofauktion zum dritten Mal fällt, ist die Stiftung Hospitalhof Stuttgart am Gewinn beteiligt. Deshalb lade ich Sie sehr herzlich zur dritten Hospitalhof-Auktion ein. Sie findet statt am 28. November ab 14.00 Uhr in den Räumen des Auktionshauses Eppli, Stuttgart-Mitte, Bärenstr. 6. Sie können selbst mitsteigern und bestimmt das eine oder andere Stück entdecken, das Sie sich oder anderen zum Geschenk machen wollen.

Außerdem freue ich mich, wenn Sie für die Auktion gut erhaltene Werte einliefern könnten. Denken Sie dabei etwa an wertvolle Uhren und Schmuck, altes Spielzeug und antike Möbel, Gemälde und Graphiken, Münz- und Briefmarkensammlungen, auch ganze Nachlässe und Haushaltsauflösungen. Sie nehmen mit dem Auktionshaus Kontakt auf (Tel. 0711/236 94 42, info@eppli.com), stellen Ihre Einlieferung vor, taxieren den Wert gemeinsam mit Sachverständigen und vereinbaren den Preis, zu dem die Stücke mindestens versteigert werden sollen, sowie den Anteil, den Sie von Ihrem Gewinn spenden wollen. Dafür erhalten Sie eine steuerwirksame Zuwendungsbestätigung von der Evang. Kirchenpflege Stuttgart. Das Auktionshaus Eppli tut ein Übriges und gibt das bei Auktionen übliche Aufgeld von 20% an die Stiftung Hospitalhof weiter. Ich bedanke mich herzlich für Ihr Mitmachen!

*Helmut A. Müller*

## Spendenaufruf für den Gemeindebrief „bei uns“

Monat für Monat landet das „bei uns“ bei Ihnen im Briefkasten, was nur durch die Hilfe von vielen ehrenamtlichen Vertrauensleuten geschehen kann. Da aber weder Druck noch Postversand an z. B. ehemalige Gemeindemitglieder kostenlos erfolgen kann, bitten wir um Ihre Unterstützung.

Wenn Sie zur Finanzierung unseres geschätzten Gemeindebriefes beitragen wollen, füllen Sie bitte die beiliegende Überweisung aus. Schon jetzt herzlichen Dank!

# Freude und Leid in unserer Gemeinde

## Taufe

14.09. Emma Luisa *Sieber*,  
Vogelsangstraße 27

## Trauungen

13.09. in Heidelberg:  
Ann-Kathrin *Fuchs geb.*  
*Drechsler*  
und Sebastian *Fuchs*,  
Elisabethenstraße 35

## Bestattungen

18.09. Maria Hedwig *Wagner geb.*  
Hägele,  
96 Jahre, Bismarckstraße 60  
19.09. Anneliese Maria Dora Frieda  
*Wehmeier geb. Müller*,  
76 Jahre, Vogelsangstr. 75

## Hinweis zum Datenschutz:

Wenn Sie wünschen, dass Ihr Geburtstag oder dergleichen im Gemeindebrief nicht veröffentlicht wird, bitten wir um einen entsprechenden Hinweis an das Gemeindebüro in der Vogelsangstraße 60, Telefon 6362101, rechtzeitig zum jeweiligen Redaktionsschluss.

## Seniorenfreizeiten 2009

Der Informationsprospekt der Stuttgarter Kirchengemeinden für 2009 über Seniorenfreizeiten, Studienreisen, „Urlaub ohne Kofferpacken“ ist in der Paul-Gerhardt-Gemeinde erhältlich.

## Unsere Jubilare im November

### 99 Jahre

30.11. Charlotte *Schaefer*,  
Klugestraße 2

### 98 Jahre

24.11. Ernst *Kuhn*,  
Rotenwaldstraße 79 B

### 95 Jahre

07.11. Elisabeth *Scheurle*,  
Paulusstraße 16

### 92 Jahre

26.11. Elfriede *Remde*,  
Reinsburgstraße 124 A

### 80 Jahre

10.11. Heinz *Bormann*, Klugestr. 2

### 75 Jahre

17.11. Adolf *Wiedemann*,  
Augustenstraße 113

21.11. Manfred *Kleeberg*,  
Herweghstraße 21

### 70 Jahre

10.11. Herta *Schober*, Klugestr. 2

12.11. Ursula *Riepert*, Forststr. 143

16.11. Käthe *Antonelli*,  
Augustenstraße 121

17.11. Karin *Edelmann*,  
Vogelsangstraße 44

26.11. Helga *Schollbach*,  
Reinsburgstraße 188

## Ökumenisches Friedensgebet

Herzliche Einladung zum ökumenischen Friedensgebet am 9. November um 18.00 Uhr in der Katholischen Kirche St. Elisabeth.

## Redaktionsschluss für Dezember/Januar: 4. November 2008

Gemeindezentrum: (Kirche) Ecke Bismarck-/Seyfferstraße, Telefon 63 80 04

1. Pfarramt: Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41

2. Pfarramt: Siegfried Finkbeiner, Reinsburgstraße 170,  
Tel. 6 57 25 62, Fax 6 59 91 66

KGR-Vorsitzender: Jörg Einsfeld, Reinsburgstraße 170/2, Telefon 2 99 81 26

Gemeindebüro: Iris Kauffeldt-Donhauser, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 21 01  
Fax 6 36 11 75, E-Mail: ev.paulusgemeinde.stuttgart@gmx.de  
*Sprechzeiten:* Di. – Fr. 9 – 11 Uhr

Kirchenpflegerin: Renate Blacha (s. o. Gemeindebüro)  
*Bürozeiten:* Di. 9 – 12 Uhr und Do. 9 – 12 Uhr  
*Konto:* Evang. Kassengemeinschaft (Paulus) LBBW 2 915 021  
oder Paulusgemeinde, LBBW 2 417 354 (BLZ 600 501 01)

Mesner: Michael Filippi, Gutbrodstraße 11/1, Telefon 63 22 14

Hausmeisterin: Annegret Mandel, Bismarckstraße 57, Telefon 63 49 94

Diakonin: Marie-Luise Strauß, Wartburgzimmer Paulusgemeindezentrum  
in der Regel mittwochs, 10 – 12 Uhr: Telefon 63 80 04,  
übrige Zeiten: Telefon 01 60/90 95 08 38

Kantor: Prof. Dieter Kurz, Im Buchwald 57 B, Telefon 46 33 24

Organistin: Ursula Herrmann-Lom, Reinsburgstraße 141,  
Telefon 6 59 99 46, Fax 620 1927

Kindergärten: Paulus-Kindergarten, Paulustr. 1, Eingang Bismarckstr., Tel. 63 46 41  
Kindergarten Leipziger Platz, Eingang im Park, Tel. 65 44 19  
Luise-Scheppler-Kindergarten, Reinsburgstr. 170/2, Tel. 65 44 17

Jugendreferentin: Regina Ullrich/ejs: Fritz-Elsas-Str. 44, Telefon 1 87 71-53

Diakoniestation: Vogelsangstraße 58, Telefon 6 36 63 14

Sterbebegleitung: Sitzwache der Evang. Kirche in Stuttgart, Römerstr. 71, 70180 Stuttgart  
Telefon 7 22 34 47-0, Fax 7 22 34 47-55, E-Mail: info@sitzwache.de

Redaktion + Satz: Kurt G. Wolff, Vogelsangstraße 60, Telefon 6 36 56 41  
Annemarie Schreiber, Grimmstraße 14, Telefon 65 02 84  
E-Mail: annemarie.schreiber@gmx.de

Druck: CD-Mini GmbH, Akzidenzdruckerei, Stuttgart

Verteilung: Durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Vielen Dank!